

# IT-SPIEGEL

## Die Zeitung für den EDV-Bereich

netyard | KUNDENZEITUNG

AUSGABE NR. 2/2010



**Grüner Strom und grüne IT – ein gemeinsames Leistungspaket**  
naturstrom liefert den Ökostrom und netyard als IT-Dienstleister den Service rund um Green IT.  
Seite 2

**rbc**  
Mittelstandsberatung

**Server-Virtualisierung und DATEV-Software: Ralf Corterier im Interview**  
Der rbc-Geschäftsführer spricht über die Veränderungen seiner EDV-Landschaft.  
Seite 3

### AGENDA 2011

#### netyard führt QM-System ein

Um die Dienstleistungsqualität auch im wachsenden Unternehmen zu sichern und zu gewährleisten, wird 2011 ein Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001:2008 eingeführt. Denn Geschäftstransparenz und Kundenzufriedenheit sind Kernpunkte im QM-System. Thorsten Dreiner und Annabelle Davids haben dafür bereits eine Schulung zum Qualitätsmanagement-Beauftragten abgeschlossen.

### INTERN

#### Technik-Team vergrößert sich weiter



Seit dem 1. August diesen Jahres ist Dominik Lützen (20) neuer Mitarbeiter bei netyard. Im Unternehmen absolviert er eine dreijährige Ausbildung zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration. Seine Ausbildungsschwerpunkte liegen auf Backend-Systemen, Integration sowie Support. Zuvor besuchte Dominik Lützen die Berufsfachschule für Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik und erlangte sein Fachabitur.

Durch den neuen Ausbildungsplatz erhöht netyard kontinuierlich seine Mitarbeiterzahl. Dominik Lützen über seine Ausbildung: „Hier bin ich fester Bestandteil des Technik-Teams und lerne so eigenverantwortlich zu handeln – auch als Azubi.“



**W**ieder liegt fast ein Jahr hinter uns. Auch in diesem Jahr hat netyard einiges bewegt. Die positive Entwicklung der letzten Jahre wurde fortgeführt und neue Mitarbeiter sind über das Jahr hinweg fest in das Team integriert worden. Für das kommende Jahr plant netyard ebenfalls neue Stellen aufzubauen und zu besetzen.

„Da wir eine stetige Unternehmensentwicklung beobachten, wird auch das Jahr 2011 viel Neues für uns bereithalten. Die Aufgaben für 2011 werden wir wie gewohnt in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Kunden gemeinsam angehen“, sind sich Thorsten Dreiner und Florian Planert sicher.

So wie im letzten Jahr verzichtet das Unternehmen auf Weihnachtspräsente und spendet den dafür vorgesehenen Betrag für einen wohltätigen Zweck. netyard ist sich sicher, damit auch in Ihrem Sinne zu handeln.

*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Ihren Angehörigen besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr 2011 Gesundheit sowie persönlichen und geschäftlichen Erfolg. Das gesamte netyard-Team möchte sich für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.*

## Small Business Server 2011

*Die finale Version vom Microsoft Small Business Server (SBS) 2011 Standard erscheint in diesem Dezember. In diesem Release enthalten sind Windows Server 2008 R2, SharePoint 2010 und Exchange 2010. Zudem ist eine Private Cloud-Version der Office Web-Apps integriert.*

**D**er Small Business Server 2011 Standard ist laut Michael Leworthy, Senior Product Manager der Microsoft Serversparte, eine Neuaufgabe der Vorgängerversion. Die als Small Business Server 7 bekannte Version ist ab Dezember verfügbar und für bis zu 75 Nutzern verfügbar. Viele Funktionen sind identisch und aktualisieren damit den Windows Server 2008 R2.

Für Anforderungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen kündigt Microsoft eine Auslieferung von SBS Essentials in der ersten Jahres-

hälfte von 2011 an. Die Version Small Business Server 2011 Essentials ist auf Unternehmen mit bis zu 25 Nutzern des Windows Home Servers ausgelegt. Neuheiten sind unter anderem automatisierte Backups, zentraler Dateispeicherort und Nutzung von Cloud-Diensten.



Wir möchten Sie auf das XING-Unternehmensprofil von netyard einladen! Dort werden von uns regelmäßige

Firmen-Updates hochgeladen. Firmen-Updates sind Meldungen, die aktuelle News aus der IT- und Telekommunikations-Branche, neueste Technik-Themen oder auch wichtige netyard-interne Neuigkeiten enthalten.

# Es grünt so schön

*Doppelt hält besser. Aus diesem Grund haben sich netyard und naturstrom als Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und bieten ein Paket an, das vor allem ökologische Nachhaltigkeit als wesentliches Ziel sieht. Green IT und Strom aus regenerativen Quellen werden in dem Leistungsangebot gebündelt. Der Stromanbieter naturstrom liefert in dieser Partnerschaft den Ökostrom und netyard als EDV-Dienstleister den kompletten Service rund um Green IT. Anlass zu dieser gemeinsamen Überlegung ist, dass immer noch elf Prozent des Gesamtstromverbrauchs in Deutschland auf den Einsatz von ITK-Geräten entfallen. Der Gedanke liegt also nahe, sauberen Strom im Unternehmen zu verwenden und gleichzeitig IT-Produkte energie- und ressourcensparend in die eigene EDV-Landschaft zu integrieren.*

Stromanbieter und EDV-Dienstleister haben auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam – netyard und naturstrom schon. Denn beide vereint der Wille, Unternehmen in der Umsetzung einer ökologischen Ausrichtung, sei es durch eine grüne IT oder sauberen Strom, zu unterstützen. „naturstrom und netyard verbindet eine wechselseitige Partnerschaft“, begründet Oliver Hummel, Geschäftsführer von naturstrom, die Unternehmenskooperation weiter. „Wir vertrauen auf den Service von netyard und liefern dem Unternehmen unsererseits sauberen Strom. Da lag es nahe, auch andere Firmen von der Kombination aus Ökostrom und Green IT zu überzeugen.“



Der Ökostrom von naturstrom stammt u.a. aus Windkraftanlagen.

## Leistungspaket Teil I: grüner Strom



Den ersten Teil des Leistungsangebots bietet naturstrom an. Geliefert wird Ökostrom, der zu einhundert Prozent aus regenerativen Quellen stammt. Zusammengesetzt ist der Strommix dabei aus Wind- und Wasserenergie. Außerdem stammt die Ökoenergie zum größten Teil von unabhängigen Anlagenbetreibern in Deutschland. „Unser Strom ist nicht nur qualitativ hochwertig, sondern auch preislich absolut wettbewerbsfähig. Unser Tarif ist häufig sogar

günstiger als der des lokalen Grundversorgers“, führt Oliver Hummel an.

Mit einer Förderung von 1,25 Cent pro kWh setzt sich naturstrom für den Neuanlagenbau ein. Rund 170 Anlagen hat das Unternehmen bereits ans Netz gebracht. Für dieses Engagement wird naturstrom seit 1999 kontinuierlich mit dem „Grüner Strom Label“ in Gold zertifiziert. Darüber hinaus hat das Unternehmen das Ökostrom-Zertifikat des TÜV Nord und ist Testsieger bei Stiftung Warentest sowie Öko-Test.

## Leistungspaket Teil II: grüne IT

netyard steuert den zweiten Teil des Leistungsangebots bei. Die EDV-Landschaft wird mit auf Energie- und Ressourceneffizienz ausgelegten ITK-Komponenten ausgestattet. Der gesamte Produktzyklus der grünen ITK-Geräte und -Produkte wird auf das Primärziel Energieeinsparung angepasst: von einer schadstoffarmen Herstellung, über den bestmöglichen Einsatz im Unternehmen bis zur Entsorgung bzw. Recycling von Geräten. Eine grüne IT-Landschaft ist genauso produktiv wie die üblichen Standard-Komponenten, sodass man keine Abstriche bei der Leistungsfähigkeit machen muss.

netyard berät über die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten von Green IT. Dadurch kann

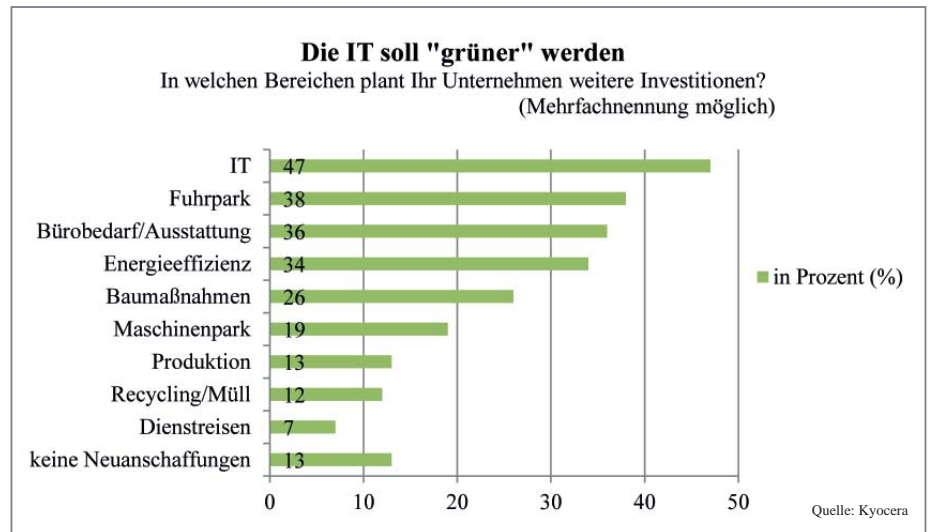
auf die speziellen Bedürfnisse von Unternehmen zu Unternehmen genauer eingegangen werden. „Eine grüne IT-Infrastruktur wird von vielen Unternehmen und Entscheidern unterschätzt. Dabei lassen sich durch verschiedene kleine Stellschrauben, u.a. Server-Virtualisierung, effizientere Energienutzung der Rechenzentren, Betriebssystemanpassungen oder besondere Hard- und Softwareauswahl, viel bewirken“, fasst Florian Planert, Geschäftsführer von netyard, den Ansatzpunkt des IT-Dienstleisters zusammen.

## „Grün“ wird auch vom Staat gefördert

Investitionskostenzuschuss oder zinsvergünstigte Darlehen – der Staat stellt verschiedene Fördermittel für die Umsetzung von Green IT-Projekten im eigenen Unternehmen zur Verfügung. Denn im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms des Bundesumweltministeriums werden Maßnahmen unterstützt, die Umweltbelastungen auf besonders innovative Weise vermindern. Die staatliche Förderung soll auch den Einstieg für kleine und mittelständische Unternehmen in dieses Thema erleichtern. Für diese Unternehmen gibt es noch ein zusätzliches attraktives Förderungsangebot.

Die Zukunftsprognose steht fest: Unternehmen werden immer verstärkter nach Produkten und Prozessen suchen, die es ihnen ermöglichen, einen Weg für eine nachhaltige Zukunft zu ebnen. Green IT und Strom aus regenerativen Quellen können dabei ein Wegbereiter für umweltbewusstes Handeln im Unternehmen werden und einen Anstoß geben, um Nachhaltigkeit in die Unternehmensphilosophie zu integrieren.

Ansprechpartner für das gemeinsame Leistungsangebot: Florian Planert, Telefon: 0211-4155960, E-Mail: planert@netyard.de



netyard-Interview:

# „Eine Kombination aus besserem Service und besserem Fachwissen“

Das Unternehmen rbc Mittelstandsberatung GmbH ist seit Anfang 2009 netyard-Kunde. Im Interview erzählte uns Ralf Corterier, Geschäftsführer des Unternehmens, wie der Kontakt mit netyard zustande kam, wieso ihr Server nun virtuell läuft und was ein defekter Switch damit zu tun hatte.

**Wie kam die Zusammenarbeit mit netyard zustande?**

Ralf Corterier: Tatsächlich durch die Vermittlung eines gemeinsamen Kunden. Dieser Kunde ist bereits ein Kunde von netyard und hat Sie an uns weiterempfohlen. Wir waren zu der Zeit unzufrieden mit unserem IT-Partner und waren auf der Suche nach einem Neuen.

**Mit welchen Plänen haben Sie sich an netyard gewandt? Hatten Sie damals schon konkrete Pläne bzw. Zielsetzungen für ihre IT-Struktur?**

Ralf Corterier: Wir hatten bereits klare Vorstellungen, welche IT-Leistung wir benötigen. Zu dieser Zeit hatten wir zudem das Problem, dass wir unsere Datenbank- und File-Server ersetzen mussten. Dadurch sind wir auch mit konkreten Hardware-Anforderungen an netyard herangetreten.

In diesem Zusammenhang haben wir uns natürlich auch von netyard beraten lassen und den Server virtualisieren lassen. rbc hat nun keinen zentralen Datenbank- und File-Server mehr, sondern der Server ist in einer Citrix Xen-Serverumgebung realisiert worden. Mit der Projektumsetzung waren wir anschließend auch sehr zufrieden.

**Wie ist der Vorher-Nachher-Vergleich – d.h. bevor Sie Kunde von netyard geworden sind und danach? Gibt es da einen Unterschied?**

Ralf Corterier: Im Gegensatz zu unserem früheren IT-Partner ist bei netyard der Service-Gedanke im Mittelpunkt. Das war uns auch bei der Auswahl des neuen IT-Partners sehr wichtig. Der letzte IT-

Partner war kaum noch in der Lage dazu. Da hat es an vielen Stellen überhaupt nicht funktioniert. Schlussendlich haben wir gesagt, nachdem wir dreieinhalb Monate lang einen Not-Switch verwendet hatten, dass wir uns einen neuen IT-Dienstleister suchen. Der Switch hätte eigentlich längst als Garantiefall vom Dienstleister ausgetauscht werden müssen. So sind wir zu netyard gekommen. Die Erreichbarkeit vom netyard-Support ist auch deutlich besser. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Fachkenntnisse in den Bereichen Microsoft-Systeme, Hardware-Installation etc. besser sind. Bei der Unterstützung bezüglich unserer DATEV-Umgebung, denke ich, dass wir auch dort gut zusammen gekommen sind. Ich glaube, dass netyard eine Kombination aus besserem Service und auch besserem Fachwissen ist.



rbc-Geschäftsführer: R. Corterier

**Wie geht die DATEV-Umgebung (mit Hardware, Virtualisierung des Servers und DATEV-Software) auf Ihre Bedürfnisse als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein?**

Ralf Corterier: Wir sind in unseren Leistungsprozessen sehr stark auf eine IT-Unterstützung angewiesen. Dadurch, dass wir Massendaten verarbeiten, brauchen wir in vielerlei Hinsicht einfach eine Rationalisierung, die nur durch die EDV möglich ist. Die DATEV deckt dies mit ihren Software-Lösungen ziemlich gut ab. Da gibt es viele Schnittstellen, die früher im Papier vorhanden waren und jetzt elektronisch zu verarbeiten sind. Für uns ist das ein enormer Vorteil. Die Hardware, die hinter dieser DATEV-Umgebung steckt, ist insofern essentiell, weil die Leistungsfähigkeit der Hardware

mit der Arbeitsproduktivität einher geht. Auch da war die Beratung von netyard empfehlenswert.

**Welche Erfahrungen – positive wie negative – haben Sie mit der Server-Virtualisierung oder der DATEV-Umgebung gemacht?**

Ralf Corterier: Zu den positiven Erfahrungen zählt sicherlich, dass die Geschwindigkeit der Arbeitsprozesse besser geworden ist. Zudem haben wir gemerkt, dass durch die Virtualisierung die Server-Umgebung besser und schneller an die Bedürfnisse des Unternehmens anzupassen ist. Die Komplexität des Systems ist ein negativer Aspekt der Virtualisierung. Dies ist aber eher ein Dauertrend in der IT und dem Anwender gefällt so etwas nicht immer. Aber ich würde das nicht auf DATEV oder die Virtualisierung pauschalisieren. Mit Sicherheit hat das auch nichts mit netyard zutun. Es ist ein allgemeines IT-Problem dieser Zeit.

**rbc Mittelstandsberatung GmbH**

rbc besteht einschließlich der Vorgängergesellschaften seit über 30 Jahren und wurde ursprünglich von Jochen Röfß 1979 gegründet. Als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft berät das mittelständische Unternehmen ihre Kunden in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Ein besonderer Portfolio-Punkt ist die Beratung im Outsourcing bei deutschen Tochtergesellschaften von internationalen Konzernen. Zurzeit beschäftigt rbc 14 Mitarbeiter – davon zwei Wirtschaftsprüfer und drei Steuerberater.

In allen Geschäftsprozessen ist rbc auf eine optimal funktionierende EDV angewiesen, denn es werden täglich große Datenmengen verarbeitet. Einen speziellen Einsatz finden Software-Anwendungen vom Hersteller DATEV, der insbesondere Software für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwälte anbietet.

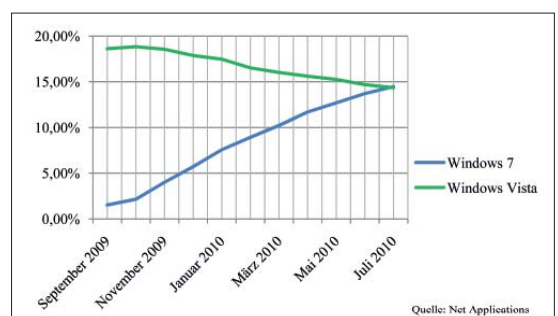
## Mehr Nutzer als Vista: Windows 7 auf der Überholspur

Der Sprecher von Microsoft, Brandon LeBlanc, lässt in einem Blogbeitrag auf windowsteamblog.com in diesem Oktober verlauten: „Windows 7 ist das bestverkaufte Betriebssystem der Geschichte“. Schon im Juni wurde die Absatzmarke von 100 Millionen Stück erreicht. Nun ist die Anzahl der Lizenzen auf 240 Millionen im Oktober angestiegen.

Eine Studie von Net Applications, ein Web-Analyse-Unternehmen, zeigt zudem, dass Windows 7 in weniger als einem Jahr einen höheren Marktanteil

erzielt hat als der Vorgänger Windows Vista. Denn die Nutzung von Windows 7 hat seit dem Verkaufsstart stetig zugenommen.

Ein Grund für den Erfolg von Windows 7 ist, dass nun auch Unternehmen im Rahmen ihrer Hardware-Erneuerung immer öfter auf das neue Betriebssystem umsteigen. Viele Unternehmen haben bis jetzt mit Windows XP gearbeitet.



# Wer, Wie, Was?

## Datenschutz für Unternehmen im Detail

*Persönliche Daten von Kunden und Mitarbeitern gehen verloren, werden geklaut oder auf dem Schwarzmarkt gehandelt: Es werden immer mehr Fälle von Unternehmen bekannt, die gegen Datenschutz-Gesetze verstoßen oder die einfach grob fahrlässig in Bezug auf personenbezogene Daten handeln. Als Unternehmer stellt sich dann die Frage, wie man sich davor schützen kann. An welche Gesetze muss ich mich halten? Wer überprüft den Datenschutz in Unternehmen? Wieso ist Datenschutz eigentlich notwendig? Diese und andere Fragen werden hier im Detail geklärt.*

Datenschutzskandale ziehen zunehmend weitere Kreise und nehmen immer größere Ausmaße an. Die rasante Entwicklung der Digitaltechnik tut ihr übriges dazu. Es entstehen für Unternehmen ständig neue Möglichkeiten Daten per Internet, E-Mail, Mobiltelefonie, Videoüberwachung und elektronischer Zahlungsmethoden zu erfassen. Mitarbeiter müssen deswegen den richtigen Umgang mit persönlichen Daten lernen und kennen.

Bei Missbrauch von Daten im eigenen Unternehmen leidet das Verhältnis zu Kunde, Lieferant und Mitarbeiter im besonderen Maße. Laut einer Umfrage von SafeNet, ein auf Datensicherheit spezialisiertes Unternehmen, fühlen sich lediglich 15 Prozent der befragten Europäer von Unternehmen hinsichtlich ihrer persönlichen Daten gut informiert. In Deutschland sind es sogar nur 12 Prozent. Deswegen ist es notwendig, dass sich Unternehmer über ihre Vertrauensposition gegenüber personenbezogenen Daten, d.h. Daten die Angaben zu einer bestimmten natürlichen Person machen, bewusst werden. Ein Imageschaden, z.B. aufgrund von Datenverlusten, kann immense Negativ-Entwicklungen auf das Unternehmen haben. Denn die Umfrage zeigt weiter, dass rund die Hälfte der Befragten bei Verlust persönlicher Daten die Geschäftsbeziehungen zum betreffenden Unternehmen beenden würden.

### Regelungen des Datenschutzes

Die Bundesregierung sah sich veranlasst, auf Bundesebene mit Änderungen im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) weiteren Datenschutz-Missbrauch entgegen zu wirken. Die letzte Überarbeitung im BDSG ist seit 11. Juni 2010 gültig. Verantwortlich für die gesetzeskonforme Umsetzung ist der Unternehmer.

Allgemein regelt das BDSG den Datenschutz für Bundesbehörden und privaten Wirtschaftssektor, wie Wirtschaftsunternehmen, Institutionen und Vereine. Datenschutzgesetze der Länder regeln den

Datenschutz für Landes- und Kommunalbehörden. Die Europäische Datenschutzkonvention ist eines der ersten Abkommen (seit 1981), das über die Landesgrenzen hinaus ging. Sie hat jedoch nur empfehlenden Charakter. Im Gegensatz dazu ist für Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Datenschutzrichtlinien der Europäischen Union bindend.



Das deutsche Rechtswesen verfügt über verschiedene Regelungen zum Thema Datenschutz.

### Datenschutz vs. Datensicherheit

Generell wird zwischen Datenschutz und Datensicherheit unterschieden. Datensicherheit ist das fehlerfreie Erfassen, Verarbeiten und Speichern betriebsnotwendiger Daten, beispielsweise elektronische Verträge, Rechnungen oder Kalkulationen. Datenschutz bezieht sich auf den Schutz der personenbezogenen Daten – egal ob Mitarbeiter, Kunde oder Lieferant. Viele Anforderungen des Datenschutzes (siehe Bundesdatenschutzgesetz) beziehen sich dann auch unweigerlich auf die Datensicherheit.

### Gesetzliche Pflicht: Datenschutzbeauftragter

Der Aufgaben-Bereich eines Datenschutzbeauftragten (DSB) ist die Einhaltung des Datenschutzes nach gesetzlichen Vorschriften. Er weist auf Lücken und Fehler beim Datenschutz hin und verbessert den Prozess des Datenschutzes. Ein DSB ist grundsätzlich erforderlich,

wenn mehr als neun Mitarbeiter – Geschäftsführer und Führungskräfte mit eingeschlossen – im Unternehmen angestellt sind. Ist dies nicht der Fall, betrifft die Datenschutz-Aufgabe den Geschäftsführer selbst. Die Position des DSB kann intern, aber auch extern vergeben werden. Bei Nichtbestellung eines Datenschutzbeauftragten droht eine Geldbuße von zu 50.000 Euro. Nach dem neuen BDSG hat der DSB auch einen erweiterten Kündigungsschutz und ein Recht auf Weiterbildung auf Kosten des Arbeitgebers.

Als Kontrollorgan für den öffentlichen Bereich sind Landes- bzw. Bundesbeauftragte für den Datenschutz zuständig.

### Ungewissheit schützt vor Strafe nicht

Verstöße gegen Datenschutz-Gesetzgebungen werden nach dem Strafgesetzbuch geahndet. Im BDSG gibt es jedoch zusätzliche spezifische Strafvorschriften. Allgemein wird zwischen Ordnungswidrigkeit und Straftat unterschieden. Bei Ordnungswidrigkeiten drohen Geldbußen bis zu 300.000 Euro. Bei Straftaten kann der Täter zu bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt werden.

### Datenschutz-Maßnahme: eine sichere EDV-Landschaft

Wer sich als Unternehmer dem Thema Datenschutz nicht stellt, handelt leichtsinnig gegenüber seinen Mitarbeitern und seiner Unternehmung. Für die Existenzsicherung von Unternehmungen besteht also eine Notwendigkeit sich mit Datenschutz zu befassen. Eine sichere IT-Infrastruktur ist eine wichtige Maßnahmen, um sich zuverlässig vor Daten-Missbrauch zu schützen. Zudem sollte aber auch darüber nachgedacht werden, wie der Datenschutz in der Unternehmensstrategie eingearbeitet werden kann. Denn ein ganzheitliches und nachhaltiges Datenschutz-Konzept, das vom Mitarbeiter bis zum Chef beherrscht und angewandt wird, stellt einen enormen Schutz personenbezogenen Daten dar.

#### Impressum

netyard GmbH | Schanzenstr. 40 | 40549 Düsseldorf  
 Fon: 0211/415596-0 | Fax: 0211/415596-11  
 E-Mail: post@netyard.de | www.netyard.de  
 Geschäftsführer und v.i.S.d.P.: Thorsten Dreiner, Florian Planert  
 Eingetragen beim Amtsgericht Düsseldorf, HRB 52 714



Fotoquellen: netyard GmbH, rbc Mittelstandsberatung GmbH, naturstrom AG

Haftungsausschluss: Herausgeber und Redaktion (Annabelle Davids, netyard GmbH) recherchieren und prüfen sorgfältig. Sollten dennoch technische Angaben oder Darstellungen fehlerhaft sein oder Auslassungen vorliegen, kann dafür nicht gehaftet werden.